

Medienmitteilung vom 16. April 2020

Coronavirus: schweizweit Baustellenweiterbetrieb sichern

Der Bundesrat legte heute Donnerstag seinen Fahrplan für die Rückkehr in die Normalität vor, hat aber die Chance verpasst konkrete Aussagen zur Bauwirtschaft zu machen. Bauenschweiz erwartet ein klares Signal, dass Baustellen unter Einhaltung der Hygienevorschriften in allen Regionen weiterhin betrieben und die Vorgaben schrittweise gelockert werden können. Zudem sollen der Bund und die Kantone als wichtige Auftraggeber ihre Planungsprojekte zum jetzigen Zeitpunkt nicht sistieren.

Die Bauwirtschaft setzte in den vergangenen Wochen die Schutzmassnahmen für Mitarbeitende rasch um und hielt mit viel Eigenverantwortung die Verordnungen des Bundesrates ein. Bauenschweiz fordert nun vom Bundesrat ein klares Signal an die Bauwirtschaft für einen schweizweiten geordneten Weg zurück in die Normalität. Baustellen sollen nach dem 26. April unter Einhaltung der Schutzmassnahmen in allen Regionen weiterhin betrieben und die Vorgaben schrittweise gelockert werden.

Mit 10%-Anteil am BIP ist nun ein saches Öffnen der Arbeiten aus Sicht Bauenschweiz systemrelevant. Zudem dürfen die Planungsprojekte von Bund und Kantonen nicht auf Grund von COVID-19 sistiert werden. Staatliche Auftraggeber wie die SBB oder das Bundesamt für Strassen (Astra) müssen als positive Beispiele vorangehen und den Weg in die Normalität aufzeigen. Alles andere wäre unverhältnismässig, würde die Rückkehr zur Normalität gefährden und insbesondere den KMU der Schweizer Bauwirtschaft schaden. Die Braubranche will auch weiterhin ihre Rolle als wichtige Stütze der Wirtschaft wahrnehmen und Arbeitsplätze sichern.

Bauenschweiz wiederholt den Aufruf an die gesamte Bauwirtschaft, namentlich die Verantwortlichen für die Baustellen, die Bauherren und Bauherrenvertreter, aber auch alle Unternehmer und Subunternehmer, die Baustellen gemäss Vorgaben des Bundesrates weiter zu betreiben und ihre Mitarbeitenden zu den Hygiene- und Abstandsvorschriften zu instruieren. Ein guter Leitfaden ist das Merkblatt des Seco für Baustellen [Download](#). Weitere Leitfäden publiziert der Baumeisterverband zum Beispiel zu Themen wie den Kostenfolgen und der Verantwortlichkeit laufend unter baumeister.ch.

Kontakt:

SR Hans Wicki, Präsident Bauenschweiz, 079 632 72 48, hans.wicki@parl.ch

Cristina Schaffner, Direktorin Bauenschweiz, 079 423 45 16, cschaffner@bauenschweiz.ch

Bauenschweiz ist der Dachverband der Schweizer Bauwirtschaft mit rund 70 Mitgliedorganisationen. Sie gliedert sich vorab in die vier Stammgruppen Planung, Bauhauptgewerbe, Ausbau und Gebäudehülle sowie Produktion und Handel. Die Bauwirtschaft generiert einen jährlichen Umsatz von über 65 Milliarden Franken und beschäftigt rund 500'000 Arbeitnehmende.